

	<p>Objekt: Gernrode: Stubenberg von Nordosten, 1838 (aus: Wigand "Wanderung durch den Harz")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Druckgraphik</p> <p>Inventarnummer: Gr 001094</p>
--	--

Beschreibung

Der Stubenberg war ein beliebter Aufenthaltsort, wie auch Adrian Ludwig Richter in seiner Vorzeichnung zum Stahlstich kongenial zu Wilhelm Blumenhagens Harzreise erzählt. Links ist das Jagdhaus, heute Hotel, davor eine gestaltete parkartige Landschaft, in welcher sich Menschen vergnügen. Vorn hat sich eine Gruppe auf Decken niedergelassen, das Picknick liegt bereit, es wird Blindkuh gespielt. In der rechten Bildhälfte geht der Blick in das Harzvorland bis nach Langenstein und zum Huy, vorn die Stiftskirche St. Servatius in Gernrode.

Das Blatt ist bezeichnet li. u. "Gez. v. L. Richter.", re. u. "Gest. v. L. Beyer.", Mi. u. "Der Stubenberg bei Gernrode." Das Blatt erschien zuerst 1838 in dem Harz-Band des malerischen und romantischen Deutschland, später wurden die Platten auch von anderen Verlegern nachgedruckt und vermutlich auch dupliziert.

Es kam 2019 als Schenkung der Sammlung Bürger an die Schloß Wernigerode GmbH.

Grunddaten

Material/Technik:	Stahlstich auf festem Papier
Maße:	13,7 x 22,1 cm (Blattgröße); 10,4 x 15,4 cm (Bildgröße)

Ereignisse

Vorlagenerstellung	ann	1836
	wer	Adrian Ludwig Richter (1803-1884)
	wo	

Herausgegeben wann 1838
wer Georg Wigand (1808-1858)
wo Leipzig

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Stubenberg

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Gernrode (Quedlinburg)

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Südharz (Region)

[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Harz

Schlagworte

- Druckgraphik
- Harzansicht
- Stadt
- Stiftskirche

Literatur

- Ernst Andres (2002): Bibliographie illustrierter Stahlstichwerke des 19. Jahrhunderts mit Stadtansichten, 3 Bände. Bern, Nr. 184
- Uwe Lagatz unter Mitwirkung von Claudia Grahmann (2011): Hercynia Curiosa oder Curiöser Hartz-Wald. Auf den Spuren früher Harzreisender. Wernigerode, Abb. S. 72 (kol. Ex.)